

pfarreiblatt

7/2021 1. bis 31. Juli **Pastoralraum Luzerner Hinterland**
Grossdietwil • Luthern • Ufhusen • Zell

Ferien- und Erntezeit!

Seite 2



Geben und empfangen

Die Erntezeit hat begonnen

Wenn ich über Land fahre, steigt mir der Geruch des gedörrten Grases in die Nase. Die Spargelernte ist voll im Gange, am Strassenrand stehen die Verkaufsstände mit frisch gepflückten Erdbeeren. Im Verlauf der Sommer- und Herbstzeit werden so viele Gaben der Schöpfung geerntet. All diese Gaben machen mir bewusst, dass das Leben selbst wie eine Schale ist: Geben und empfangen!

Das nebenstehende Gebet der Töpfer aus Taizé sollte uns daran erinnern, dass wir selbst für- und miteinander Schale sein sollen. Dabei nie vergessen: Das Leben ist ein Geschenk und kein Besitz!

In diesem Sinne gesegnete Erntezeit!

Heinz Hofstetter

Gebet bei den Töpfern in Taizé

Herr,
*mache mich zu einer Schale,
offen zum Nehmen,
offen zum Geben,
offen zum Geschenktwerden.*

Herr,
*mache mich zu einer Schale für Dich,
aus der Du etwas nimmst,
in die Du etwas hineinlegen kannst.
Wirst Du bei mir etwas finden,
was Du nehmen könntest?*

Herr,
*mache mich zu einer Schale
für meine Mitmenschen,
offen für die Liebe, für das Schöne,
das sie verschenken wollen,
offen für ihre Sorgen und Nöte,
offen für ihre traurigen Augen
und ängstlichen Blicke,
die von mir etwas fordern.*

Kontakte

Pastoralraumleitung

Anna Engel 041 988 12 09
Pastoralraumleiterin
anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch

Gregor Glogowski 062 927 12 60
Leitender Priester
g.glogowski@gmx.ch

Grossdietwil

Kath. Pfarramt St. Johannes der Täufer
Pfundweg 1,
6146 Grossdietwil 062 927 12 60
sekretariat.grossdietwil@
pastoralraumluhinterland.ch
Di/Mi/Do 9.00–11.00, Mi 13.30–16.00

Gregor Glogowski 062 927 12 60
Leitender Priester
g.glogowski@gmx.ch
Notfallnummer bei
Todesfällen 079 662 49 15

Luthern

Kath. Pfarramt St. Ulrich
Oberdorf 4, 6156 Luthern 041 978 11 64
sekretariat.luthern@
pastoralraumluhinterland.ch
Di 13.30–16.00, Fr 9.00–11.00

Heinz Hofstetter 041 978 11 64
Priester
hh.nottwil@bluewin.ch

Emil Schumacher 041 978 02 68
Wallfahrtspriester Luthern Bad

Ufhusen

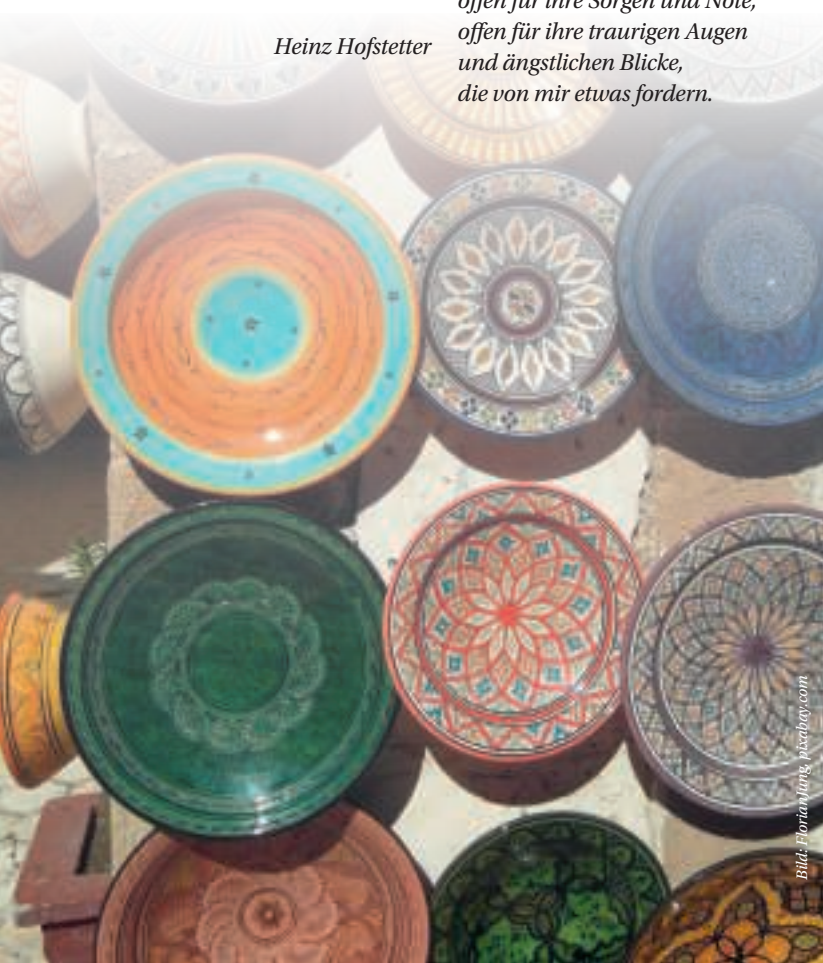
Kath. Pfarramt St. Johannes
Pilatusweg 1, 6153 Ufhusen 041 988 10 39
sekretariat.ufhusen@
pastoralraumluhinterland.ch
Di und Fr 13.30–15.30

Jules Rampini 041 978 00 01
Pfarreiseelsorger
jules.rampini@
pastoralraumluhinterland.ch

Zell

Kath. Pfarramt St. Martin
Chilerain 1, 6144 Zell 041 988 11 38
sekretariat.zell@
pastoralraumluhinterland.ch
Di/Mi/Do 8.00–11.00, Do 13.30–16.00

Anna Engel 041 988 12 09
anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch



Gottesdienste im Pastoralraum

Freitag, 2. Juli	
09.00 Zell	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
19.00 Grossdietwil	Rosenkranz
19.30 Grossdietwil	Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag mit Gregor Glogowski
19.30 Luthern	Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag mit Heinz Hofstetter
Samstag, 3. Juli	
17.30 Grossdietwil	Eucharistiefeier mit anschliessender Autosegnung mit Gregor Glogowski
17.30 Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel
19.00 Luthern	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
19.00 Ufhusen	Eucharistiefeier und Verabschiedung Heinz Hofstetter mit Heinz Hofstetter und Anna Engel
Sonntag, 4. Juli	
10.00 Luthern	Eucharistiefeier an Patrozinium mit Ulrich-Segen und Verabschiedung Heinz Hofstetter mit Heinz Hofstetter, Jules Rampini und Anna Engel
10.30 Zell	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
Montag, 5. Juli	
17.00 Grossdietwil	Rosenkranz
Dienstag, 6. Juli	
08.30 Luthern	Rosenkranz
09.00 Luthern	Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter
09.00 Altbüron	Eucharistiefeier in der St.-Antonius-Kapelle mit Gregor Glogowski
15.00 Fischbach	Rosenkranz in der St.-Aper-Kapelle
Donnerstag, 8. Juli	
08.00 Fischbach	Eucharistiefeier in der St.-Aper-Kapelle mit Gregor Glogowski
Freitag, 9. Juli	
15.00 Fischbach	Rosenkranz in der St.-Aper-Kapelle

Samstag, 10. Juli	
17.30 Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
17.30 Zell	Kommunionfeier mit anschl. Autosegnung mit Anna Engel
19.00 Luthern	Kommunionfeier mit Jules Rampini
Sonntag, 11. Juli	
09.00 Ufhusen	Kommunionfeier mit Jules Rampini
10.30 Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
10.30 Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel. Vor dem Gottesdienst Autosegnung (10.15 Uhr)
Montag, 12. Juli	
09.00 Zell	Lagersegen für das Sola Blauring Zell mit Anna Engel
17.00 Grossdietwil	Rosenkranz
Dienstag, 13. Juli	
08.30 Luthern	Rosenkranz
09.00 Luthern	Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter
09.00 Altbüron	Eucharistiefeier in der St.-Antonius-Kapelle mit Gregor Glogowski
15.00 Fischbach	Rosenkranz in der St.-Aper-Kapelle
Freitag, 16. Juli	
09.00 Zell	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
15.00 Fischbach	Rosenkranz in der St.-Aper-Kapelle
Samstag, 17. Juli	
17.30 Grossdietwil	Abschiedsgottesdienst Priester Gregor Glogowski mit anschliessendem Apéro (coronakonform) für alle Gottesdienstbesucher
19.00 Ufhusen	Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter

Sonntag, 18. Juli		
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter
10.30	Zell	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
Montag, 19. Juli		
17.00	Grossdietwil	Rosenkranz
Dienstag, 20. Juli		
08.30	Luthern	Rosenkranz
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
15.00	Fischbach	Rosenkranz in der St.-Aper-Kapelle
Freitag, 23. Juli		
15.00	Fischbach	Rosenkranz in der St.-Aper-Kapelle
Samstag, 24. Juli		
17.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
Sonntag, 25. Juli		
09.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Anna Engel
10.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Anna Engel
Montag, 26. Juli		
17.00	Grossdietwil	Rosenkranz
Dienstag, 27. Juli		
08.30	Luthern	Rosenkranz
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter
15.00	Fischbach	Rosenkranz in der St.-Aper-Kapelle
Freitag, 30. Juli		
15.00	Fischbach	Rosenkranz in der St.-Aper-Kapelle
Samstag, 31. Juli		
17.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Anna Engel
19.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Anna Engel

Sonntag, 1. August – Bundesfeiertag		
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel

Wallfahrtsort Luthern Bad

Donnerstag, 1. Juli	
08.00	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
Sonntag, 4. Juli	
15.00	Pilgergottesdienst mit Krankensegen mit Heinz Hofstetter und Emil Schumacher
Donnerstag, 8. Juli	
08.00	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
Sonntag, 11. Juli – Kirchweihfest	
09.30	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
Donnerstag, 15. Juli	
08.00	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
Sonntag, 18. Juli	
10.30	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
Donnerstag, 22. Juli	
08.00	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
Sonntag, 25. Juli	
10.30	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
Donnerstag, 29. Juli	
08.00	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
Sonntag, 1. August – Bundesfeiertag	
10.30	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher

Einsendeschluss für Vereine und Gruppierungen

Der Einsendeschluss für die August-Ausgabe ist der **12. Juli**. Berichte können direkt an das zuständige Pfarramt eingesandt werden.

Opfer

Grossdietwil

Samstag, 3. Juli

Jugendhilfe Weltweit – Don Bosco,
Beromünster

Samstag/Sonntag, 10./11. Juli

Jubla Grossdietwil-Ufhusen-
Luthern für Sommerlager

Samstag 17. Juli

Projekt Centro Santa Maria Cahabon,
Guatemala – Pater Roland Trauffer

Sonntag, 25. Juli

Miva – Christophorus-Kollekte

Samstag, 31. Juli

Schweizer Berghilfe

Wir danken für die Spenden

1./2.5.	
Jugendhilfe Weltweit – Don Bosco, Beromünster	205.80
8./9.5.	
Haus für Mutter und Kind	142.20
13.5.	
Brücke – Le Pont Freiburg	65.25
15./16.5.	
Mediensonntag Bistum	148.80
22./23./24.5.	
Priesterseminar St. Beat	193.10
29./30.5.	
Projekte Honduras	
Cornelia Lustenberger	300.40

Luthern

Samstag/Sonntag, 3./4. Juli

Jugendhilfe Weltweit – Don Bosco,
Beromünster

Samstag/Sonntag, 10./11. Juli

Wallfahrtskirche Luthern Bad

Sonntag, 18. Juli

Pflegekinderaktion Zentralschweiz

Samstag/Sonntag, 24./25. Juli

Miva – Christophorus-Kollekte

Wir danken für die Spenden

1./2.5.	
Huusglön für ein Lachen im nicht leichten Alltag	139.50

8./9.5.	
Haus für Mutter und Kind	240.50
23.5.	
Priesterseminar St. Beat	196.35
29./30.5.	
Hospiz Zentralschweiz	280.30

Ufhusen

Samstag, 3. Juli

Jugendhilfe Weltweit – Don Bosco,
Beromünster

Sonntag, 11. Juli

Jubla Grossdietwil-Ufhusen-
Luthern für Sommerlager

Samstag, 17. Juli

Kovive

Sonntag, 25. Juli

Miva – Christophorus-Kollekte

Samstag, 31. Juli

Kolping Schweiz

Wir danken für die Spenden

2.5.	
Haus für Mutter und Kind	176.40
9.5.	
Stiftung Wegkapelle	
Maria vom Guten Rat	115.70
13.5.	
Blumenschmuck Pfarrkirche	46.70
16.5.	
Mediensonntag Bistum	29.95
22.5.	
Priesterseminar St. Beat	59.80
29.5.	
Hospiz Zentralschweiz	47.60
30.5.	
Stiftung Theodora	140.45

Zell

Samstag/Sonntag, 3./4. Juli

Jugendhilfe Weltweit – Don Bosco,
Beromünster

Samstag/Sonntag, 10./11. Juli

Blauring Zell

Sonntag, 18. Juli/Samstag, 24. Juli

Miva – Christophorus-Kollekte

Wir danken für die Spenden

1./2.5.	
Martinskasse Pfarrei Zell	157.00
8./9.5.	
Haus für Mutter und Kind	179.50
13.5.	
Bodenbergkapelle	95.65
15./16.5.	
Mediensonntag Bistum	57.00
22./23.5.	
Priesterseminar St. Beat	94.25
29./30.5.	
Hospiz Zentralschweiz	138.65

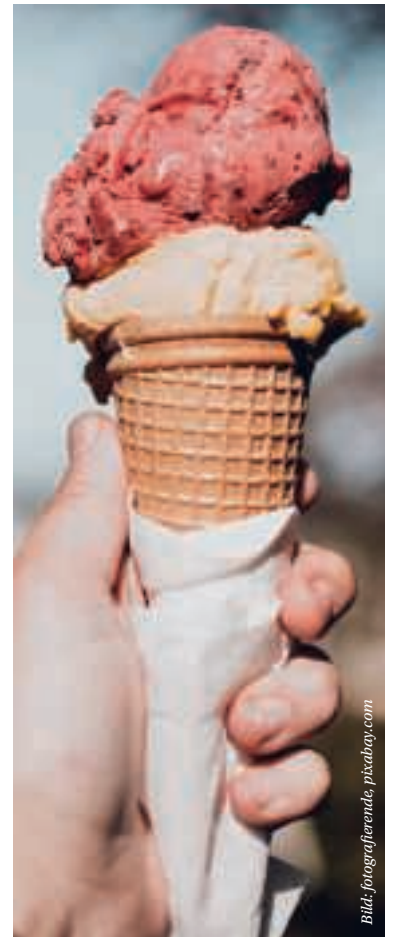


Bild: fotografieren.de, pixabay.com

Schöne Ferien

Wir wünschen Ihnen einen erhol-
samen und frohen Sommer.
Gottes Segen beschütze Sie auf all
Ihren Wegen.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Grossdietwil

Samstag, 3. Juli

Jahrzeiten:

Xaver und Marie Bürli-Steiner, Fischbach. Alois und Agatha Gut-Grüter, Hiltbrunnen, Altbüron. Rosa Gut-Birrer, Ludligen, Altbüron. Sophie und Franz Leuenberger-Wey, Grossdietwil. Josef Marti-Meier, Mühlewaldstrasse, Grossdietwil.

Sonntag, 11. Juli

Jahrzeiten:

Marie und Hans Bucher-Unternährer, Gretti, Ebersecken. Margaritha Koller-Murpf, Dorf, Fischbach. Chantal Schumacher-Bleuer, Mühlerainweg 5, Grossdietwil.

Sonntag, 25. Juli

Gedächtnisse:

Josef Eiholzer, Hedy Eiholzer, Josef und Hedwige Eiholzer-Hunkeler, Annemarie Eiholzer-Büeler, Halden, Grossdietwil.

Jahrzeiten:

Brigitte Eiholzer-Ruckstuhl, Steingasse 4, Grossdietwil. Martin und Katharina Eiholzer-Bürli, Grossdietwil.

Luthern

Freitag, 2. Juli

Gedächtnisse:

Hermann Purtschert-Bernet, Pfrundmatte 2. Lisa Bernet-Achermann, Pfrundmatte 3. Xaver Birrer und Maria Erni-Birrer, Luthernmattstr. 6. Alice und Josef Achermann-Bernet, Schmiede.

Samstag, 3. Juli

Gedächtnisse:

Josefine und Franz Theiler-Wicki und Sepp Theiler, Gyrstock.

Sonntag, 4. Juli

Dreissigster:

Kaspar Christen, früher Sagenhof.

Gedächtnisse:

Willy Peter-Amrein, Mittler-Walsburg. Rosalie und Josef Birrer-Birrer, Wursthof, und Adrian Birrer, Vorder Enzi. Hedwig und Alois Christen-Falk und Sohn Hanspeter Christen, Sagenhof.

Jahrzeiten:

Franziska und Hans Stöckli-Wechsler, Farn.

Dienstag, 6. Juli

Gedächtnisse:

Josef Birrer-Peter, Schwarzenbach 12.

Samstag, 10. Juli

Jahrzeiten:

Anton und Alois Marbach, Ober Alpetli. Josef Limacher, Rüdswil. Juliana und Josef Birrer-Peter, Söhne Josef, Jakob, Ulrich, Schlössli. Alois Baumeler, Hinter Ey.

Dienstag, 13. Juli

Gedächtnisse:

Hansruedi Christen-Koller, Waldheim / Kreuzstiegenstr. 2.

Samstag, 24. Juli

1. Jahrzeiten:

Josef Lustenberger-Steiner, Krieshütten.

Jahrzeiten:

Hans Graf-Albisser, Schwandmatt.

Dienstag, 27. Juli

Gedächtnisse:

Josef Birrer-Peter, Schwarzenbach 12.

Ufhusen

Samstag, 17. Juli

Jahrzeiten:

Kaspar Dubach-Wechsler, Sonnegg.

Zell

Samstag, 3. Juli

Jahrzeiten:

Barbara und Jakob Alt-Schärli. Emma und Jakob Birrer-Schweger. Marie und Martin Felder-Bättig, Briseck. Emma und Martin Müller-Huber, Brisecker Dörflistrasse. Isidor Schumacher-Rohrhirs, Lehnstrasse 5. Emma Stadelmann-Meier, Am Bergweg.

Sonntag, 4. Juli

Dreissigster:

Chlöis (Klaus) Enz-Limacher, Zelghof 1.

Samstag, 10. Juli

Jahrzeiten:

Alfred Steiner-Depping, Hüs wil. Rosa und Emil Lustenberger-Krummenacher, Bachhaldenrain 10.

Wallfahrtsort Luthern Bad

Donnerstag, 1. Juli

Gedächtnisse:

Gedächtnis für die dem Wallfahrtsort empfohlenen Verstorbenen.

Donnerstag, 15. Juli

Gedächtnisse:

Josefine und Emil Müller-Bucheli, Armin Müller-Morgentaler, Marie und Hans Birrer-Zeder, Pater Eugen Birrer.

Chronik

Verstorbene

Josef Meier-Wolfisberg, 1936, Ebersecken.

Hildegard Bühler, 1938, Hergiswil/Grossdietwil.

Albert Bühler, 1933, Glattbrugg, ehemals Luthern.

Kaspar Christen, 1927, Luthern.

Chlöis (Klaus) Enz-Limacher, 1947, Zell.

Helena Kammermann, 1924, Willisau/Zell.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe.

Taufen

Luca Steiner, Sohn von Marco und Bettina Steiner-Oggier, Grossdietwil.
 Finnya Lingg, Tochter von Sven Amrein und Mirjam Lingg, Roggliswil.
 Vivienne Eiholzer, Tochter von Benno und Eliane Eiholzer-Beer, Grossdietwil.

Nina Alt, Tochter von Marcel Haas und Vanessa Alt, Grossdietwil.

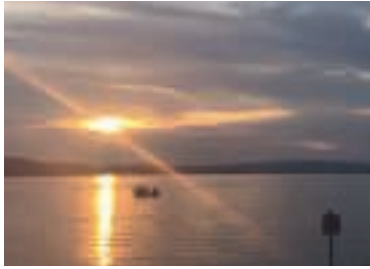
Lilian Bernet, Tochter von Thomas und Corinne Bernet-Bucher, Grossdietwil.

Julia Bucher, Tochter von Michael und Stefanie Bucher-Nydegger, Ufhusen.

David Jakab, Sohn von Janos Jakab und Alice Doszta, Zell.

Robin Wechsler, Sohn von Kilian Wechsler und Daniela Bossard, Zell.

Wir wünschen den Familien alles Gute und Gottes Segen.



Carpe Diem – Nutze den Tag: Ausblick auf den Sempachersee. Bild: z zug

Aus dem Pastoralraum

Werktags-Gottesdienste im Sommermodus

Während den Sommerferien bis Ende August finden im ganzen Pastoralraum keine Werktagsgottesdienste statt.

Dankgottesdienst zum Abschluss einer Ära

Ufhusen:
 Samstag, 3. Juli, 19.00

Luthern:
 Sonntag, 4. Juli, 10.00

Offizieller und festlicher Gottesdienst als **Dank an Heinz Hofstetter** für seine geleistete Arbeit und sein Dasein in und für unsere Pfarrei und unseren Pastoralraum.

Sie sind herzlich willkommen. Bitte Schutzkonzept beachten.



Jubla Grossdietwil-Luthern-Ufhusen

Pfingstlager 2021

Über die Pfingsttage haben wir ein Zeltlager durchgeführt. Die drei Tage in Luthern waren für alle Beteiligten ein grosser Spass.

Am Samstagmorgen startete die Schar in Luthern mit einer Wanderung zum Lagerplatz bei Familie Marbach. Nach dem Zeltaufbau ging es mit verschiedenen Ballspielen sportlich weiter.

Das Abendessen mussten wir uns verdienen. Bei verschiedenen Aufgaben wurden die Zutaten für die Spaghetti erspielt. Dies führte zum Ergebnis, dass niemand mit Besteck essen durfte. Fein war es trotzdem.

Am Sonntagvormittag machten wir eine Wanderung aufs Ahorn. Nach

einem kräftezehrenden Marsch bei wechselhaftem Wetter hat uns das Küchenteam mit einem feinen Zmittag auf dem Feuer belohnt. Nach einigen Spielen bei nun bestem Wetter mussten wir am Nachmittag aber zum Glück nicht mehr weit laufen, die Rückfahrt erfolgte mit dem Auto der Leiter.

Den Abend liessen wir gemütlich ausklingen. Das Singen der Lieder am Lagerfeuer und das Bräteln der «S'Mores» waren ein Highlight.

Am Montagvormittag stand ein Geländespiel auf dem Programm. Es war hart umkämpft, alle haben grossen Einsatz gegeben. Nach den Älplermagronen zum Zmittag ging es schon ans Aufräumen und Putzen.



Die Jubla Grossdietwil-Luthern-Ufhusen hatte viel Spass im Pfingstlager.

Gleichzeitig wurden noch Spiele gespielt und Resten aufgegessen. Nach einem erlebnisreichen Wochenende haben die Eltern am Abend erschöpft, aber glückliche Kinder abgeholt.

Text und Bild: Loris Röthlin

Abschied von Priester Gregor Glogowski

Danke Gregor, dass du mit uns auf dem Weg warst!

Seit dem 1. September 2011 war Gregor Glogowski Pfarradministrator in unserer weitverzweigten Pfarrei Grossdietwil segensreich tätig. Ab dem 1. Oktober 2020 übernahm er als leitender Priester die Pfarrverantwortung für die vier Pfarreien im neu errichteten Pastoralraum Luzerner Hinterland. Nach zehn Jahren verlässt Priester Gregor Glogowski unsere Pfarrei leider auf Ende Juli 2021.

Priester Gregor Glogowski war ein engagierter und pflichtbewusster Seelsorger, welcher Liturgien und Feiern inspirierend und würdig gestaltete. Seine Erfahrungen sowie seine sehr guten theologischen und seelsorgerischen Fachkenntnisse konnte er vielseitig einsetzen.

Lieber Gregor, die wertschätzende Zusammenarbeit war sehr angenehm und konstruktiv. Wir wünschen dir für deinen weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit. Die Kraftquelle Gottes möge dir im priesterlichen Wirken und privat viel Energie und Frieden bringen.

Kirchenrat Grossdietwil



Seit 1. September 2011 in der Pfarrei Grossdietwil, ab 1. Oktober 2020 im Pastoralraum Luzerner Hinterland für die Pfarrei(en) unterwegs. Bild: zug

Verabschiedung

Am 17. Juli findet in Grossdietwil der Abschiedsgottesdienst von Priester Gregor Glogowski statt.

Zum anschliessenden Apéro sind alle Gottesdienstteilnehmer an dieser Stelle herzlich eingeladen.

Der Kirchenrat

Stimmen aus der Pfarrei

Er verfügte über sehr gute theologische und seelsorgerische Fachkenntnisse und setzte diese überzeugend ein. Gerne anerkennen wir wertschätzend deine korrekte Art.

Pius Lingg, Kirchenratspräsident

Seine Verwurzelung im Glauben war spürbar, ohne aufdringlich zu wirken. Danke für die gemeinsame, bereichernde Wegstrecke. Die göttliche Kraft möge dein Glaubensleben weiterhin umstrahlen.

Ursula Amrein, Kirchmeierin

Seine ruhige und besonnene Art hat das Pfarreileben positiv mitgeprägt.

*Carmen Schmid,
Aktuarin Kirchenrat*

Lieber Gregor, deine ruhige Art hat unsere Zusammenarbeit und auch diejenige der Ministranten angenehm gemacht. Danke für die immer schön gestalteten Gottesdienste mit die interessanten Predigten. Für die Zukunft in deiner Heimat wünsche ich dir alles Gute und Gottes Segen.

Anny Galliker, Sakristanin

Bei all unseren Aufgaben und Projekten mit den Kindern und Jugendlichen liess Gregor uns viel Freiraum, um unsere eigenen Ideen einzubringen und umzusetzen. Wir konnten dabei aber stets auf seine priesterliche Unterstützung zählen.

*Erika Bättig und Daniela Bättig,
Religionslehrpersonen*



Pfarrereitsreise im Jahr 2019 nach Madonna del Sasso in Orselina.

Bild: zvg

Gregor, deine Geburtstagsbesuche und guten Gespräche wurden von den Jubilaren sehr geschätzt. Durch die würdigen Gottesdienste, deine treffenden Worte und vor allem durch die eucharistische Wandlung konntest du die göttliche Gnade vermitteln, welche uns im Alltag stärkt. Vergelt's Gott! Freude und Gottvertrauen auf deinem weiteren Weg wünscht

Jeannette Channi, Mitarbeiterin

Wir bedauern den Abschied von Priester Gregor Glogowski sehr. Besten Dank für seine zehnjährige geistliche Betreuung unserer Pfarrei. Einen besonderen Dank für seine besinnlichen Predigten, von denen wir immer etwas mit nach Hause nehmen konnten. Auf seinem weiteren Lebensweg wünschen wir ihm alles Gute, beste Gesundheit und reichsten Gottessegen.

*Alice Müller,
Alt-Sakristanin/Mitglied Pfarreirat*

Vielen Dank an Gregor für seine Gastfreundschaft bei den Sitzungen mit den gespendeten Leckereien und für seine polnischen Köstlichkeiten bei speziellen Anlässen. Sowie für seine Geselligkeit auf unseren Ausflügen und sein Eingehen auf unsere Ideen ... um nur ein paar Dinge zu nennen.

Madlen Bucher, Mitglied Pfarreirat



Gregor Glogowski bei einer Eucharistiefeier in Grossdietwil im Oktober 2020.

Bild: zvg

Zum Abschied von Gregor

Wie doch schnell die Zeit vergeht und Gregors Abschied vor der Türe steht.

Dein Einsetzungsgottesdienst ist noch nicht lange her, aber leider steht dir jetzt bevor deine Rückkehr.

Den Pfarreirat hast du unterstützt mit Rat, Tat und Ideen. Als erstes ein Jahresmotto wir angehen.

Es heisst: Feuer entzünden und begleitet uns fortan. Einige schöne Reisen machten wir dann und wann.

Auch die kleinen Kinder aus Altbüron tauftest du in der Antonius-Kapelle schon.

Das war eine sehr schöne Geste und die Eltern schätzten es auf's Beste.

Wir haben deine bescheidene und ruhige Art sehr geschätzt und hoffen, wir haben dich mit unserem Dialekt nicht zugeschwätzt.

Nun wünschen wir dir viel Glück und Zufriedenheit, herzlichen Dank und vergelt's Gott in Ewigkeit.

*Annamarie Habicher,
Präsidentin Pfarreirat*

Verabschiedungen bedeuten auch, sich auf neue Begegnungen zu freuen

Ab dem 1. August dürfen wir im Pastoralraum Luzerner Hinterland einem neuen Priester, **Herrn Jose Selvamoni**, begegnen, der aus Indien zu uns in die Schweiz kommen wird.

Er wird in Grossdietwil Wohnsitz nehmen und freut sich, uns ken-

nenzulernen. Gerne stellen wir ihn im nächsten Pfarreiblatt vor.

Sollten Sie fragen zur Neuanstellung haben, melden Sie sich bei mir oder in einem Sekretariat.

Pastoralraumleiterin Anna Engel

Grossdietwil Agenda

Rosenkranz

Die Rosenkranzgebete sind neu im Gottesdienstplan integriert (siehe Seiten 3 und 4).

Krankenkommunion-Besuche

Freitag, 2. Juli, 10.00–12.00

Autosegnung

Samstag, 3. Juli, 17.30

Eucharistiefeyer mit anschliessender Autosegnung

Abschiedsgottesdienst Priester Gregor Glogowski

Samstag, 17. Juli, 17.30

in der Pfarikirche mit anschliessendem Apéro (coronakonform) für alle Gottesdienstbesucher.

Zum Abschied

Alles hat seine Zeit, so steht es in der Bibel (Kohélet 3,1)

Froh sein und trauern, pflanzen und ausreissen, lieben und hassen und auch kommen und gehen.

In den letzten Tagen und Wochen habe ich angesichts des bevorstehenden Abschieds darüber nachgedacht, was von den zehn Jahren als Priester und Seelsorger am meisten bleiben wird. Was mich geprägt oder verändert hat. Viel Gutes und Gelungenes – aber auch Schwieriges habe ich erlebt.

Ich denke gerne an die Zeit in der Pfarrei Grossdietwil zurück. Von Anfang an spürte ich viel Wohlwollen und eine grosse Wertschätzung. In dieser Zeit durfte ich vielen Menschen begegnen, viele Gottesdienste feiern, freudige und traurige Ereignisse mittragen, Mut und Zuversicht aus dem Glauben vermitteln.

Auch wenn man als Priester und Seelsorger nur säen kann, so hoffe ich doch, dass viele Früchte daraus entstanden sind und noch entste-

hen. Die vielen Erinnerungen werden mich sicher noch lange begleiten. Auch wenn der äussere Kontakt abbricht, so bleibt doch der innere Kontakt, der Kontakt im Glauben und im Gebet.

Vor allem möchte ich danken. Mein Dank gilt allen, die mich in meiner Aufgabe als Priester und Seelsorger begleitet und unterstützt haben. Mein Dank gilt vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, im Besonderen allen Pfarreiangehörigen. All diejenigen, denen ich etwas schuldig geblieben bin, bitte ich um Verzeihung.

Ihnen allen wünsche ich Gottes reichen Segen und weiterhin Schwung, Energie und viel Freude bei der Gestaltung des Pfarreilebens.

Bhüet euch Gott!

Gregor Glogowski

Reiseseegen

*Gesegnet seien dein Aufbruch
und deine Wiederkehr.
Gesegnet seien dein Weg
und deine Begegnungen.
Gesegnet seien dein Lächeln
und dein Ernst.*



*Gesegnet seien die Hand,
die du reichst,
und jede Hand, die du nimmst.
Gesegnet seien die Worte,
die du sprichst,
und die Geschichten,
die du mitbringst.
Gesegnet sei deine Reise.
Gottes Segen begleite
und schütze dich.*

Gernot Candolini

Wir wünschen allen eine frohe Ferienzeit, schöne Reisen und vergnügtes Sein zuhause.

Pfarreiteam Grossdietwil

Neue Gottesdienstordnung

Ab der ersten Sommerferienwoche stellen wir unsere Gottesdienste nun wie geplant um.

Pro Wochenende findet ein Gottesdienst statt, abwechselnd samstags oder sonntags.

Weitere Infos zum Sommerferienmodus auf Seite 7.

Danke für die Kenntnisnahme.

Erstkommunion

«Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben»

21 Kinder unserer Pfarrei haben am 5./6. Juni ihre Erstkommunion gefeiert. Dieses Jahr wurde die Feier coronabedingt auf drei Gottesdienste aufgeteilt.

Am Beginn des Gottesdienstes, nachdem die Erstkommunionkinder und ihre Gäste in der liebevoll mit Traubenstöcken geschmückten Kirche Platz gefunden hatten, wurden die Gäste von Priester Gregor Glogowski und den Erstkommunikanten begrüsst. Die Kinder stellten das Motto der diesjährigen Vorbereitungszeit «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben» vor.

Im Evangelium hörten wir, wie Jesus selbst spricht: Gott, unser Vater, sorgt wie ein guter Weingärtner dafür, dass jeder Frucht bringt, der mit Jesus verbunden bleibt. Also, dass Gott der Gärtner, Jesus der Weinstock und wir die Trauben sind.

Um den Bibeltext noch besser zu verstehen, haben wir danach die Geschichte von einem Weinstock erzählt. Er war tief verwurzelt in der Erde und hatte schöne Rebzweige. Aber dann kam die Wende: Ein Reb-

zweig wurde fad, weil ein Vogel ihm von der weiten Welt erzählte. «Ich will nicht mehr dableiben, ich will meinen Spass haben!» rief er nach den Erzählungen des Vogels voller Überzeugung. Der Rebstock redete ihm zwar gut zu: «Bleib doch, sonst verdorrst du» – aber so recht überzeugend war dieser Appell nicht. Leider viel zu spät hatte der Zweig gemerkt, dass es ein grosser Fehler war, sich vom Rebstock zu entfernen.

In der Predigt wurde aufgezeigt, wie wir mit Jesus verbunden bleiben und uns nicht entfernen wie der Rebzweig, sondern Frucht bringen können: indem wir mit ihm reden, an ihn denken, anderen Menschen helfen, lieb und aufmerksam miteinander umgehen und seine Kraft und Hilfe durch die Kommunion empfangen.

Dass die Erstkommunionkinder bei Jesus bleiben möchten, bekräftigten sie auch noch bei der Tauferneuerung, bei der sie jetzt selbst, mit der Taufkerze in der Hand, die Versprechen abgeben konnten, die bei ihrer Taufe ihre Paten und Patinnen für sie gesprochen hatten.

In den Fürbitten baten einige Erstkommunionkinder Gott darum, dass er ihnen hilft, damit sie auch weiterhin tief mit Jesus verbunden bleiben. Und dass ihnen die Erwachsenen dabei hilfreich zur Seite stehen sollen.

Als Erinnerung an diesen Tag durfte jedes Kind einen richtigen Weintraubenstock mit nach Hause nehmen. Dieser soll sie immer wieder an ihre Erstkommunion und an die Verbindung mit Jesus erinnern.

Es war eindrücklich mitzuerleben, wie die Kinder andächtig und in Stille das heilige Brot empfangen. Wie sie den Gottesdienst mitgestaltet. Wie sie ihre Texte vortrugen und ihre fröhlichen Lieder sangen.

Möge diese Feier noch lange in guter Erinnerung bleiben, das wünschen wir den Kommunionkindern und ihren Familien.

Einen herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben!

*Text: Erika Bättig
Bilder: Linda Steffen*



Die Erstkommunionkinder haben in diesem Jahr in drei Gruppen ihr grosses Fest gefeiert.

Luthern Agenda

Vorabend Patrozinium

Samstag, 3. Juli, 19.00

Patrozinium und Dankesgottesdienst Heinz Hofstetter

Sonntag, 4. Juli, 10.00

Pfarrkirche Luthern
Festgottesdienst verbunden mit dem traditionellen Ulrich-Segen

Kirchweihe Wallfahrtskirche Luthern Bad

Sonntag, 11. Juli, 09.30

Wallfahrtskirche

Einmalige Änderung der Öffnungszeit Pfarramt Luthern

Am **Dienstag, 6. Juli 2021** ist das Pfarramt ausnahmsweise am Morgen von **9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet**.

Danach gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Besten Dank für Ihr Verständnis!

Pfarreleben

Rückblick Maiandacht

In Maiandachten bringen Gläubige ihre Bitten an Maria vor. Wir beten, dass die Anliegen aller Gehör finden und die Last auf ihren Schultern wieder leichter wird.



Maiandacht vom 20. Mai bei der Böseggkapelle.

Bild: zvg

Zeichen des Glaubens

Luthern erneuert Weg- und Flurkreuze

Schon seit einigen Jahren setzen sich Pfarradministrator Heinz Hofstetter und der Kirchenrat dafür ein, dass in Luthern jedes Jahr einige der zahlreichen Flur- und Wegkreuze in der weitläufigen Napfgemeinde restauriert oder sogar erneuert werden.

Neues Kreuz auf dem Heuberg

Am Dienstag, 1. Juni wurde auf dem markanten, aussichtsreichen Heuberg hoch über dem Dorf das neue grosse Kreuz bei der Kapelle mit einer kleinen Feier eingeweiht.

Für das vom bekannten, aus Luthern stammenden und nun in Eriswil wohnenden Holzbildhauer Niklaus Wechsler geschaffene Kreuz wurde wieder massives Eichenholz verwendet. Der über sechzig Kilo schwere metallene Korpus des alten Kreuzes wurde restauriert, frisch vergoldet und wieder verwendet. Kirchenratspräsident Ueli Portmann dankte den anwesenden Sponsoren, der Alpgenossenschaft Heuberg, Max und Marlies Galliker sowie Hans Wechsler, die für die Kosten des neuen Kreuzes aufkamen.

Priester Heinz Hofstetter segnete das neue Kreuz und gab seiner Freude Ausdruck, dass die zahlreichen Weg- und Flurkreuze in Luthern auch ein starkes Zeichen des Glaubens sind.



Die Einsegnung des neuen Kreuzes durch Heinz Hofstetter auf dem Heuberg.



Kirchenratspräsident Ueli Portmann dankt den Sponsoren und Gästen.

Wegkreuz im Unterdorf erneuert

Am Freitag, 11. Juni wurde das erneuerte Wegkreuz im Unterdorf bei der Sägerei Christen feierlich eingeseget.

Das erste grosse Kreuz an diesem Ort wurde 1948 an Stelle eines kleinen und arg verwitterten Bildstockes errichtet. Im Laufe der Jahre hat seither die Witterung auch diesem Wegkreuz zugesetzt, sodass beschlossen wurde, es zu erneuern.

Kirchenratspräsident Ueli Portmann dankte den grosszügigen Sponsoren, Bruno Christen der das Holz spendete und Heinz Hofstetter, der das Vorhaben mit einer stattlichen Spende unterstützte. In der Schreinerei von Josef und David Birrer entstand das Holzkreuz und Holzbildhauer Niklaus Wechsler restaurierte den grossen, aus Lindenholz geschnitzten Korpus des Vorgängerkreuzes, der nun wieder am neuen Kreuz angebracht wurde. Heinz Hofstetter segnete bei der kleinen Feier im Beisein zahlreicher Nachbarn und Gäste das neue Kreuz und meinte, dass nun ein weiteres markantes Zeichen des christlichen Glaubens in der Napfgemeinde Luthern hoffentlich wieder für viele Jahre Bestand haben werde.

Text und Bilder: Heini Erbini

Erstkommunion 2021
«Mit Jesus verbunden»

Am Sonntag, 13. Juni durften zehn Kinder von Hofstatt und Luthern die Erstkommunion feiern.

Auch dieses Jahr mussten die Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten lange auf ihr grosses Fest warten. Bei strahlendem Sonnenschein war es am 13. Juni endlich so weit.

In zwei Gruppen durften die Kinder um 09.00 Uhr und um 11.00 Uhr mit musikalischer Begleitung der Musikgesellschaft Luthern in die Kirche einziehen.

Die Verbundenheit zu Jesus mit all seiner Liebe, seiner Hoffnung und seiner Freude stand im Mittelpunkt des Festgottesdienstes. Mit dem heiligen Brot dürfen wir alle am Wirken, an der Stärke und am Glauben von Jesus Christus teilhaben. So konnten die Kinder vom Priester Heinz Hofstetter zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

Trotz der kleinen Gruppen von je fünf Kindern wurde in diesem Festgottesdienst voller Freude mitgewirkt, mitgesungen und gefeiert. Die strahlenden Augen der Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten haben gezeigt, dass sie mit ganzem Herzen die Freude und die Liebe unseres Glaubens spüren und in sich tragen.

Unser Erstkommunionsfest war einmalig und grossartig. Deshalb sagen wir herzlichen Dank allen, die mit uns gefeiert, uns begleitet und uns gestärkt haben.

*Ruth Estermann,
 Katechetin Pfarrei Luthern
 Bilder: Marcel Ritschard*



Die zehn Erstkommunionkinder mit Katechetin Ruth Estermann und Priester Heinz Hofstetter.



Die Kinder wurden bei ihrem festlichen Einzug von der Musikgesellschaft Luthern begleitet.



Die Mädchen und Buben gestalteten die Feier voller Freude mit.



Die Erstkommunionkinder durften von Heinz Hofstetter die heilige Kommunion empfangen.

Uhusen Agenda

Dankgottesdienst zum Abschluss einer Ära

Samstag, 3. Juli, 19.00

Offizieller und festlicher Gottesdienst als Dank an Priester Heinz Hofstetter für seine geleistete Arbeit und sein Dasein in und für unsere Pfarrei. Die Feier findet bei schönem Wetter im Freien statt.

Ökumenische Schulschlussfeier

Freitag, 9. Juli, 10.30

Bei schönem Wetter bei der Jagdhütte im Äschwald, ansonsten schulinterner Anlass.

Pfarreileben

Ökumenische Minifir

Die Kinder hörten am 8. Mai zum Thema «Muttertag» die schöne Geschichte «Weisst du eigentlich, wie lieb ich dich hab?»

Alle Kinder durften ein Papierherz verzieren und anschliessend wurde ein Magnet befestigt. Zum Schluss durfte jedes Kind seinem Mami noch eine Blume als kleines Dankeschön überreichen.

Text und Bild: Dora Fuhrmann



Ökumenische Minifir vom 8. Mai.

Erstkommunion

Nicht nur der Leuchtturm leuchtete

Sechs Kinder strahlen um die Wette bei der Erstkommunion.

An diesem Sonntag hat alles perfekt zusammengepasst: Sonnenschein, Begleitung durch die Musikgesellschaft, tolle Dekoration in der Kirche, gut gelaunte Gäste und eine wunderbare Feier der Erstkommunion.

Es war ein fröhlicher Gottesdienst, in dem jedes Kind seinen speziellen Moment hatte, mit Textbeiträgen, Kerzen entzünden oder Brot und Wein zum Altar bringen. Die Eltern zeigten ihre Verbundenheit mit den Erstkommunikant/innen beim Überreichen der Taufkerze und dem Erstkommunionkreuz. Natürlich warteten die Kinder gespannt auf den grossen Moment der Kommunion. Danach strahlten ihre Augen um einiges heller als der Leuchtturm.

Allen ein herzliches Dankeschön für das gelungene Fest.

Text und Bilder:

Markus Corradini, Katechet



Die Kinder strahlen mit dem Leuchtturm um die Wette.



Es war ein rundum gelungenes Fest.

Ausflug der Erstkommunikant/innen

Ja, das ging Schlag auf Schlag. Zuerst die Erstkommunion, dann der Ausflug nach Solothurn und gleich anschliessend noch Fronleichnam. Da war etwas los für die Kinder der 3. Klasse.

Bei der Einsiedelei in der Verenaschlucht wurde alles ausgiebig erkundet, die Kapelle im Fels besucht und die Einsiedelei bestaunt. Natürlich durfte anschliessend ein Besuch der Kathedrale in der Stadt nicht fehlen. Auch da gab es viel zu entdecken und die Kinder wären am liebsten

auf Schatzsuche gegangen. Dank dem wunderbaren Wetter genossen wir zum Abschluss ein feines Glacé auf den Treppen vor der Kathedrale.



Ausflug der Erstkommunionkinder in die Verenaschlucht.

Fronleichnam



Der Platz wird mit einem grossen Leuchtturm verziert.

Traditionell feierte die Pfarrei Ufhusen den Fronleichnamsgottesdienst unter freiem Himmel.

Vor der Fridli-Buecher-Halle war vom Kirchenrat alles eingerichtet worden und die Stühle waren coronakonform mit Abstand aufgestellt. Die Erstkommunikant/innen freuten sich, nochmals ihr Kommunionkleid zu tragen. Sie verzierten vor dem Gottesdienst den Platz mit einem grossen Leuchtturm aus Blumenblättern, passend zu ihrem Erstkommunionsthema.

Der Gottesdienst wurde von Heinz Hofstetter und Jules Rampini gefeiert. Die Musikgesellschaft begleitete die Lieder und zur grossen Freude der zahlreichen Besucherinnen und Besucher spielten sie am Schluss noch ein Ständchen.

*Texte und Bilder:
Markus Corradini, Katechet*

Salzsegnung am Dreifaltigkeitswochenende

In Verbindung mit dem Auftrag Jesu «Ihr seid das Salz der Erde» wurde am Dreifaltigkeitswochenende traditionell Salz gesegnet.



Bild: Anastasia Hügi

Ein Ufhuser Schweizergardist in Rom

Bald darf ich auf ein ereignisreiches erstes halbes Jahr in der Schweizergarde zurückblicken. Zu Beginn dieses Jahres habe ich mein Leben in Ufhusen gegen ein Leben in Rom getauscht.

Aktuell stellen sich immer noch rund 135 Schweizer in den Dienst zum Schutz des Papstes und seiner Residenz.

Einen gewöhnlichen Tagesablauf eines Schweizergardisten zu erklären ist ehrlich gesagt schwierig. Die Aufgaben eines Gardisten sind durch die sich ständig verändernden Umwelteinflüsse sehr vielseitig und die Tage im Dienst sehr unterschiedlich. Die Schweizergarde ist rund um die Uhr im Dienst. Dadurch kommt es vor, dass wir in der Nacht, am Morgen oder am Nachmittag Dienst zu leisten haben. Zu den Aufgaben gehören: Personenkontrollen an den Eingängen, Schildwache, Ehrenwache, Ordnungsdienst bei Audienzen oder Wachaufträge im Apostolischen Palast.

Der Höhepunkt eines jeden Gardisten ist jedoch unbestritten die Vereidigung am 6. Mai. Die Ehre und die Gefühle, welche einem zuteil werden während dieser Zeremonie, sind unbeschreiblich. Genau



Papst Franziskus bei der Vereidigung der Schweizergardisten Bild: Willi Dubach



Hlb Dubach Patrick wurde am 6. Mai als Schweizergardist in Rom vereidigt.

Bild: Willi Dubach

diese Erlebnisse machen unsere Arbeit einzigartig und lohnend.

Wir stellen uns für mindestens 26 Monate in den Dienst für das Oberhaupt der Kirche. Es verlangt daher eine gewisse Opferbereitschaft, die Familie, seinen Freundeskreis, die Arbeitsstelle und sein gewohntes Umfeld in der Schweiz zurückzulassen und den Weg nach Rom anzutreten. Natürlich spielt der Glaube eine zentrale Rolle.

Das Abenteuer Schweizergarde verspricht Freundschaften für das Leben, Erinnerungen, Emotionen und unvergessliche Erlebnisse. Ich schaue sehr positiv in die Zukunft und bin offen und gespannt auf die kommende Zeit. Ich hoffe natürlich, mit vielen spannenden Erfahrungen irgendwann zurückzukehren.

Mit besten Grüßen in die Schweiz,

Hlb Dubach Patrick

Hinweis:

Den vollständigen Bericht von Hlb Dubach Patrick lesen sie in der Ufhuser Zeitung im Juli oder auf www.ufhusen.ch/verwaltung/ufhuser-zeitung.

Zell Agenda

Krankenkommunion

Freitag, 2. Juli

Schulschlussfeiern

Die Form der Durchführung ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt.

Chilekafi

Sonntag, 4. Juli, ab 10.45

Der Pfarreirat lädt alle zum Chilekafi im Gartensaal des Pfarrhauses ein.

Autosegnung

Am Wochenende vor den grossen Sommerferien können Sie Ihre Fahrzeuge segnen lassen. Der Segen wird von Anna Engel gespendet.

Samstag, 10. Juli, 17.30

Die Segnung findet anschliessend an den Gottesdienst statt.

Sonntag, 11. Juli, 10.15

Die Segnung findet vor dem Gottesdienst statt.

Frauengemeinschaft Pfarrei Zell Maiandacht im Luthern Bad

Die diesjährige Maiandacht fand am 18. Mai, bei winterlichen Temperaturen, in Luthern Bad statt.

Die FG-Mitglieder wurden von Doris Häfliger in der Kirche herzlich empfangen. Sie begrüsst auch den Kaplan Emil Schumacher, die Organistin Monika Huber und die Leiterinnen Anna Engel, Marietta Ruckstuhl und Barbara Johann.

Anna Engel empfing uns mit den Worten, dass dieser heilige Ort ein

Pfarreileben

Neue Gottesdienstordnung

Ab der ersten Sommerferienwoche stellen wir unsere Gottesdienste nun wie geplant um. Pro Wochenende findet ein Gottesdienst statt, abwechselnd samstags oder sonntags. Weitere Infos zum Sommerferienmodus auf Seite 7.

Sommerlager Blauring

Montag, 12. Juli bis Freitag, 23. Juli

Wir wünschen der Blauringschar viel Freude, Spannung und Spass. Eine abenteuerliche Zeit steht bevor und ihr dürft euch auf tolle Tage in der Fremde freuen.

Lagersegnen: Um Schutz und Begleitung bitten wir am 12. Juli im Lagersegnen. Dafür treffen sich die Kinder auf dem Schulhausplatz und ziehen dann mottogerecht um **9.00 Uhr in die Kirche** ein und nehmen so alle, die zu Hause bleiben, mit in die Welt der Abenteuer.

Die Feier ist offen für alle. Besonders aber für jene, die Lagerluft schnupfern möchten.

Kraftort ist und wir in dieser ungewissen Zeit viel Kraft schöpfen mögen. Mit vielen guten Gedanken durften wir unsere persönlichen Anliegen anbringen und eine Kerze anzünden.

Zum Schluss lud uns Doris Häfliger ein, im Badbrunnen die Füsse zu waschen. Doch bei diesen winterlichen Bedingungen zogen wir es vor, die Schuhe anzubehalten.

Für diese kraftschöpfende und schöne Messe danken wir den Leiterinnen herzlich.

Text: Stéphanie Wagner

Pensionierung von Vreny Häfliger

Während 20 Jahren hat Vreny Häfliger an der Primarschule Zell und Fischbach Religionsunterricht erteilt. Unzählige Schulgottesdienste hat Vreny sympathisch und professionell mit den Kindern gestaltet. Dazu kommen viele weitere besinnliche Andachten und Feiern für die Pfarrei Zell.

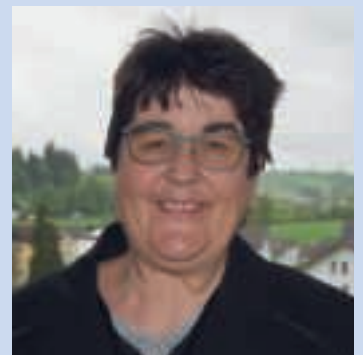
Auf den Schulschluss Mitte Juli geht Vreny Häfliger in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Wir sagen ganz herzlich **Danke-schön** für ihre Treue und die langjährige Mitarbeit in der Kirchgemeinde und Pfarrei Zell.

Die offizielle Verabschiedung und Ehrung für 20 Dienstjahre erfolgt an der nächsten Kirchgemeindeversammlung.

Liebe Vreny, wir wünschen dir im neuen Lebensabschnitt viel Freude und Zuversicht. Möge dich dein Gottvertrauen weiterhin begleiten.

Kirchenrat Zell und
Anna Engel, Pastoralraumleiterin



Vreny Häfliger geht Ende Schuljahr in Pension.

Erstkommunion vom 3. Juni

Durch den Regenbogen und das heilige Brot mit Gott verbunden

Wir dürfen auf eine wunderbare Erstkommunion zurückblicken. Voller Stolz zogen die Mädchen und Buben in die festlich geschmückte Kirche ein. Während der ganzen Feier strahlte der Regenbogen mit seinen vielfältigen Farben und verband alle miteinander und mit Gott.

Gott bietet uns an, mit ihm in Beziehung zu sein und wir dürfen mit unserem Glauben und unserem Leben darauf Antwort geben. In der Feier haben die Erstkommunikant/innen ihren Glauben bezeugt, den ihre Eltern und Paten bei der Taufe stellvertretend bekannt haben.

Als der grosse Moment gekommen war, standen die Kinder ruhig und etwas angespannt beim Altar, bereit, ihre Herzen ganz zu öffnen für Gott, den sie im heiligen Brot empfangen dürfen. Das Lied «Im Brot chunsch du zu üs, will du üs gärn hesch» stimmte auf den besonderen Moment ein.

Nach der Segnung der Kreuze, welche die Eltern wunderschön gestaltet hatten, durften die Kinder diese von ihren Eltern entgegennehmen.

Nach der Feier empfing die Brassband Zell die Gottesdienstbesucher mit wunderbaren Klängen und bei strahlendem Sonnenschein.

So möge dieser Tag den Kindern und den Familien in schöner Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank allen, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Fest gemacht haben.

Mehr Impressionen finden Sie auf: www.pfarrei-zell.ch > Fotogalerie.



Bilder: Judith Limacher



Versöhnungskinder 2021

Am Freitag, 11. Juni durften 14 Kinder der 4. Klasse aus unserer Pfarrei Versöhnung feiern. Dabei hörten die Kinder die Geschichte vom barmherzigen Vater, der seinem Sohn vergibt (Lk 15,11-32).

Die Kinder konnten neben vielen guten Gedanken auch einen gesegneten Bernstein mit nach Hause nehmen, der sie immer an diesen speziellen Tag erinnern wird.



Jubla-Kantonslager unter Pandemiebedingungen

«Das Lagerleben ist wie ein Sog»

Vom 12. bis 24. Juli heisst es «Tauch ih – bes debi». Unter diesem Motto startet das Kantonslager von Jungwacht Blauring Kanton Luzern in Risch (ZG). Was Planung und Durchführung unter Coronabedingungen bedeuten, erzählen zwei Leitungsmitglieder.

«Es war wie ein Wimmelbild in echt, und überall lachende Kinder. Da bekam ich einen Moment richtig Hühnerhaut.» Elias Müller (28), Co-Präsident der Kantonsleitung von Jungwacht Blauring Kanton Luzern, erzählt vom Abschluss eines Lagers, an dem die Jublascharen ein Open Air organisiert hatten. «Da waren Essensstände, überall rannten Kinder herum, die Aufgaben lösen mussten, um an den Ständen etwas kaufen zu können, sie lachten und sangen, und ich mittendrin ...»

In solchen Momenten vergesse man die unzähligen Stunden, die man für die Jubla investiert, erzählt der Oberstufenlehrer aus Kleinwangen. «Dann sieht man mit einem Mal den Sinn dieses Engagements.»

«Für die Organisation, den Mailverkehr und so weiter brauche ich durchs Band weg etwa einen halben Tag pro Woche, in der intensiven Endphase einen ganzen Tag», schätzt Anja Amrein (25) aus Malters ihren Einsatz im Vorfeld. Sie spricht vom diesjährigen Kantonslager «Kala2020+», dessen Co-Präsidentin sie ist. Der Name zeigt an, dass es vom letzten auf diesen Sommer verschoben werden musste.

Angezogene Handbremse

Die Entscheidung, das Kala auch unter Coronabedingungen durchzuführen, war ein kontinuierlicher Prozess, wie die Geologie-Studentin erzählt. «Die oberste Devise war, nicht voreilige Entscheidungen zu treffen.» Ihre Aufgabe schildert sie als «internes Krisenmanagement», zumal da zusammen mit dem 10-köpfigen Kern-OK zigital neu Risiken abgewogen werden mussten. «Das Lager war seit vier Jahren in Planung, für ein weiteres Mal Verschieben reichen die Ressourcen nicht.» Seit letztem Herbst bereiteten die Organisator*innen mehrere Varianten vor, die eine Anpassung

Die Sehnsucht nach solchen Begegnungen ist extrem gross.

Anja Amrein

an die ständig ändernden Coronaschutzmassnahmen erlaubten. Dabei galt es, zwischen strikten Sicherheitsüberlegungen und dem gemeinschaftlichen Erlebnis abzuwägen. Der momentane Ansatz gleiche denn auch einer «angezogenen Handbremse, die im Notfall fest angezogen oder bestenfalls leicht gelockert werden kann», schreibt das OK in der Medienmitteilung, welche die Durchführung bekannt gibt.

Kein Elternbesuchstag

Konkret wird im Kala auf Grossanlässe verzichtet: Ein Besuchstag findet nicht statt, und das gemeinsame Programm wird auf die Subplätze verschoben. Hier befinden sich je rund 200 Teilnehmer*innen aus zwei bis acht Scharen.

«Innerhalb der Subplätze dürfen die Scharen sich durchmischen», erklärt die Co-Präsidentin. «Schon der Kontakt zu einer anderen Schar ist für die Kinder ja ein Mehrwert», entgegnet sie auf die Frage, ob ein Kantonslager unter diesen Auflagen Sinn mache. «Für das einzelne Kind kommt es nicht so sehr darauf an, ob es mit 200 oder mit 2000 anderen zusammen ist. Die letzten Monate haben deutlich gezeigt, wie gross die Sehnsucht nach solchen Begegnungen ist.»

Ein negativer Corona-Test ist Voraussetzung für die Teilnahme, für die



Anja Amrein (Kala-Co-Präsidentin) und Elias Müller (Co-Präsident der Kantonsleitung) haben in der Jubla gelernt, Verantwortung zu übernehmen. Bilder: Sylvia Stam



Das Lagerleben ist «wie ein Wimmelbild in echt», sagt Elias Müller, Co-Präsident von Jubla Luzern.

Bild: Jubla Schweiz

unter 16-Jährigen genügt ein Selbsttest. Während des Lagers selber bietet das OK zweimal Spucktests an. Dabei wird ein Teil der Verantwortung an die einzelnen Scharen abgegeben: «Sie entscheiden selber, ob sie diese Tests durchführen möchten. Gleiches gilt für unsere Empfehlung, Masken zu tragen.»

Lernen fürs Leben

Ob all der Organisation und Verantwortung fragt man sich unweigerlich, warum junge Menschen das auf sich nehmen. «Es ist wie ein Sog», sagt Elias Müller, der am Kala in seiner ehemaligen Schar als Koch fungieren wird. «Man wächst in diese Verantwortung hinein und sagt spontan zu, wenn eine Anfrage kommt.» Verantwortung übernehmen zu können, zeichne einen Jugendverband ja gerade aus. Und viele Kinder profitierten von diesem Engagement. «Da kriegt man extrem viel zurück», findet er.

Ausserdem könne man in der Jubla sehr viel fürs Leben lernen. Zum Beispiel, was ihn betreffe, auf dem Feuer zu kochen, sagt Müller. Und fügt schmunzelnd an: «Das französische Wort für «entnageln», *déclouer*, vergesse ich nicht mehr, weil wir damals in einem Lager in der Romandie den Platzchef fragten, ob wir aus dem Brennholz zuerst die Nägel entfernen sollten.»

Noch ist das so lange geplante «Kala2020+» etwas surreal, sagt Anja Amrein. Umso mehr freut sie sich darauf, wenn sie nach Abgabe ihrer Masterarbeit und dem Umzug endlich in Risch ankommt. «Einfach dort sein, auf dem Turm stehen und all die strahlenden Gesichter sehen», darauf freut sie sich am meisten. Und wenn der Bund kurzfristig Lager verbietet oder sie selber in Quarantäne muss? «Ich habe Gottvertrauen, dass das nicht passiert!», sagt sie lachend.

Sylvia Stam

Eintauchen und dabei sein

Mit dem «Kala2020+» von Jungwacht Blauring Kanton Luzern findet nach 2010 zum zweiten Mal ein kantonales Lager statt, vom 12. bis 24. Juli in Risch (ZG). Für das Zeltlager werden 2500 Teilnehmer*innen aus rund 40 Scharen erwartet. Unter dem Motto «Tauch ih – bes debi» tauchen die Kinder und Jugendlichen «in eine noch unbekannte Unterwasserwelt ein», heisst es dazu auf der Website.

Die Jubla wird finanziell von der katholischen Kirche unterstützt. Ihr Grundsatz «Glauben leben» wird in der Erfahrung von Gemeinschaft im Lagerleben sichtbar, in den Scharen auch beim Feiern des Samichlaus oder beim Palmbinden. Die Jubla ist offen für Kinder aller Religionen.

kala2020.ch | jublaluzern.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Luzerner Hinterland

Redaktion: Pastoralraum Luzerner Hinterland,

Redaktion Pfarreiblatt, Chilerain 1, 6144 Zell,

T 041 988 11 38, redaktion@pastoralraumluhinterland.ch

Erscheint monatlich

Hinweise für den überparteilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Kühe am Seewlisse im Kanton Uri | Bild: Dominik Thali

.....
Durst macht
aus Wasser Wein.
.....

Spruchwort